

Amphibien als Wirt des Medizinischen Blutegels (*Hirudo medicinalis*) – Literaturlauswertung und Aufruf zur Mitarbeit

Uwe Manzke & Christian Winkler

1 Einleitung

Aufgrund der Beobachtung des Erstautors, dass der Medizinische Blutegel (*Hirudo medicinalis*) (Annelida: Hirudinea) an einem Amphibienlaichgewässer gezielt Braunfrösche (*Rana arvalis*, *R. temporaria*) und Erdkröten (*Bufo bufo*) attackierte, um an ihnen Blut zu saugen (Abb. 1, 2, und 3), führten die Autoren eine Literaturrecherche zu diesem Thema durch. Die Ergebnisse werden in diesem Beitrag dargestellt. Dabei wird auch auf den in Norddeutschland vermutlich nur allochthon vorkommenden Ungarischen Blutegel (*Hirudo verbana*) eingegangen.

2 Amphibien als Nahrungsquelle des Medizinischen Blutegels

In der deutschsprachigen herpetologischen Fachliteratur liegen nur sehr wenige konkrete Angaben zur Bedeutung von Amphibien als Nahrungsquelle des Medizinischen Blutegels vor. Dies gilt insbesondere für die aktuellen Herpetofaunen auf Bundes- und Landesebene (z. B. BITZ et al. 1996, GÜNTHER 1996, ZÖPFEL & STEFFENS 2002, MEYER et al. 2004, KLINGE & WINKLER 2005, LAUFER et al. 2007, HACHTEL et al. 2011). Hinweise auf die Bedeutung von Blutegeln (*Hirudo spec.*) als Feinde von Amphibien fanden wir lediglich für den Kammolch (*Triturus cristatus*) (ARNTZEN 2003, RIMPP 2007a), den Bergmolch (*Ichthyosaura alpestris*) (ALVAREZ 2010), die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) (KUZMIN 1995), die Erdkröte (*B. bufo*) (HAJEK-HALKE 1949 zit. in SOWIG & LAUFER 2007, GÜNTHER & GEIGER 1996, SINSCH 2009) und den Teichfrosch (*Pelophylax kl. esculentus*) (GAYDA 1940). Für weitere Amphibienarten werden allgemein Egel als Feinde vermerkt, wobei unklar bleibt, ob sich dies auch auf *Hirudo*-Arten bezieht (z. B. NÖLLERT 1984; NÖLLERT & NÖLLERT 1992; RIMPP 2007b; RIMPP & FRITZ 2007). Bei vielen Literaturangaben zu Blutegeln beziehungsweise Egeln allgemein fehlen konkrete Angaben, Ortsbezüge und Quellenangaben, so dass eine nähere Interpretation kaum möglich ist.

Neben dem Medizinischen Blutegel wird in der herpetologischen Literatur am häufigsten der weit verbreitete Vielfraßegel (*Haemopis sanguisuga*) als Feind von Amphibien genannt. Dieser ernährt sich mitunter von Laich, Larven und toten Amphibien, saugt jedoch kein Blut (z. B. ANDERSEN 1996, KWET 1996, HÅKANSSON & LOMAN 2004, SAS et al. 2006, LAUFER & WOLSBECK 2007).

In dem internationalen Standardwerk „Biology of Amphibians“ (DUELLMAN & TRUEB 1994) werden Hirudinea als häufige Ektoparasiten an aquatisch lebenden Amphibien sowie an zur Laichzeit das Wasser aufsuchenden Arten aufgeführt. Namentlich genannt wird allerdings nur die Gattung *Batrachobdella*, wobei diese Plattegel auch in die Lymphsäcke von Amphibien eindringen können. Schaut man sich hingegen die deutschsprachige und europäische Fachliteratur über Egel an, so wird darin explizit betont, dass Blut von Amphibien und deren Larven einen Großteil der Nahrung, wenn nicht sogar „die Hauptnahrungsquelle“ für *H. medicinalis* ausmacht [z. B. JOHANSSON 1929; BOISEN BENNIKE 1943; JUNG 1955 zit. in KEIM 1993; TVERMYR 1965;